



ROTARY INTERNATIONAL
Distrikt 1810

Hans-Jochem Lür
Governor 2009 / 2010
Magnusstraße 13, 50672 Köln
0221 2052-512
h.lueer@heuking.de

Governorbrief Nr. 3

Sehr verehrte Präsidentinnen und sehr geehrte Präsidenten,
liebe Rotarierinnen und Rotarier in den Clubs unseres Distrikts,

"Die schönen Tage von Aranjuez sind nun zu Ende" vernimmt Don Karlos von Domingo zu Beginn in Schillers gleichnamigem Drama, und man könnte meinen, wir befänden uns in ähnlicher Lage:

Die Sommerferien sind vorüber, der familiäre und berufliche oder dienstliche Alltag sind wieder eingeleitet, und Rotary nimmt seinen Fortgang im bekannten Rahmen in der Erwartung gegenüber uns allen, präsent zu sein und sich aktiv einzubringen. Anders als bei Don Karlos erwartet uns kein Drama, doch unser persönliches Engagement im Club, den verschiedenen Clubdiensten und bei der Verwirklichung der uns gestellten Aufgaben soll uns wieder bewusst werden. Aus Sicht von Rotary International besteht die Hoffnung, dass wir in unseren Clubs verwirklichen, was wir uns vorgenommen haben. Die Selbstverpflichtung zum Service für andere – Service above self - ist die Kehrseite der Autonomie der Clubs im Rahmen der weltweiten Organisation von Rotary.

Größte Aufmerksamkeit verdienen in diesen Wochen die Vorbereitungen zur Gestaltung und Organisation aller Maßnahmen, die zur Durchführung der Anti-Polio-Sammlungen am 24. Oktober 2009 bundesweit (ebenso wie in Österreich) vorgesehen sind. Soweit aus heutiger Sicht festgestellt werden kann, ist der Aufruf der inländischen Governor weithin sehr positiv aufgenommen worden; die Bereitschaft, sich aktiv zum Einwerben von Spenden auch aus der Öffentlichkeit zu verwenden, ist außerordentlich groß und erfindungsreich zugleich. Zahlreiche Einzelprojekte erscheinen sehr erfolgversprechend, und das gemeinsame Zusammenwirken benachbarter Clubs fördert gegenseitiges Kennenlernen und Unterstützen. Auch die Zielsetzung, das große humanitäre Anliegen der Ausrottung von Polio in die breite Öffentlichkeit zu tragen, um auch von ihr tatkräftige Unterstützung zu bekommen, wird weithin verstanden und mit Verve verfolgt. Wir alle hoffen auf einen großen Erfolg.

Auch die Rotary Foundation (TRF) und die künftige Durchführbarkeit von Projekten des Weltgemeindienstes verdienen unsere Aufmerksamkeit: Am 26. September 2009 findet in Ehreshoven bei Engelskirchen das erste Seminar im laufenden rotarischen Jahr statt unter der Leitung von PDG Uwe Kayser unter dem Titel "Weltgemeindienst, Rotary Foundation und Internationaler Dienst – die internationale Seite von Rotary". Wer die Verfassung der Foundation verstehen und nachvollziehen möchte ebenso wie ihre künftige Funktion für die Finanzierung internationaler Projekte des Weltgemeindienstes, die wir aus unseren Clubs verfolgen, sollte die Gelegenheit zur Teilnahme nutzen.

Schließlich werden wir uns in den nächsten Monaten auch für unsere Group Study Exchange (GSE) einsetzen können. Der im alten rotarischen Jahr "steckengebliebene" Gegenbesuch aus dem GSE-Projekt mit Nigeria wird voraussichtlich im Januar 2010 nachgeholt werden können. Da zwei Plätze frei geworden sind, können auch noch neue Interessenten berücksichtigt werden. Der im laufenden rotarischen Jahr vorgesehene GSE-Austausch mit Mexico ist aus technischen Gründen abgesagt worden. Statt dessen werden wir die Gelegenheit haben, im Mai 2010 einen GSE-Austausch mit dem Distrikt 4855 (Buenos Aires) in Argentinien durchzuführen. Im Hinblick auf die 200-Jahr-Feier der Unabhängigkeit von Argentinien im kommenden Jahr verspricht insbesondere die Teilnahme an der Distriktkonferenz in Buenos Aires für die Teilnehmer (aus dem Distrikt 1810!) einen veritablen Höhepunkt. Deshalb sind alle Rotarier in unserem Distrikt aufgerufen, unserem Distriktbeauftragten Gregor Engels möglichst bald

geeignete Kandidaten zu benennen, damit sie vielleicht schon den für 24. Oktober 2009 vorgesehenen Kandidaten-Termin wahrnehmen können. Da wir auch einen geeigneten Teamleader (Rotarier) suchen, bittet der Unterzeichnete gleichzeitig um Meldungen, vielleicht sogar aus dem Kreis der Rotarier, die Buenos Aires schon kennen oder auch eine gewisse Zeit in Argentinien oder in einem anderen südamerikanischen Land verbracht haben. Die Festlegung des vierwöchigen Programms, das wir für den Besuch der argentinischen GSE-Gruppe in unserem Distrikt vorsehen, wird später erfolgen. Anregungen hierzu sind willkommen.

Abschließend mag daran erinnert werden, dass der September im rotarischen Kalender den "New Generations" vorbehalten ist, mithin unsere Aufmerksamkeit auf Kinder, Jugendliche und, ganz allgemein, auf die nachfolgende Generation lenkt. Die Unterstützung von Rotaract und Interact ist eine Seite davon; die andere betrifft die vielfältigen Austauschprogramme mit dem Ausland. Im abgelaufenen rotarischen Jahr hat der Distrikt mehr als 70 ausländische Austauschschüler aufgenommen ("Inbounds") und ähnlich viele inländische Jugendliche ins Ausland entsenden können ("Outbounds"). In gleicher Weise gibt es vier- bis sechswöchige Ferienaustausch- und Stipendiatenprogramme. Auch in diesem rotarischen Jahr wird wiederum ein RYLA (Rotary Youth Leadership Awards)-Seminar stattfinden mit dem Ziel, jungen Menschen den Weg in die gewerbliche Selbständigkeit aufzuzeigen, unter dem Titel "Der Mittelstand – eine Antwort auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts". Alle diese Einrichtungen und Programme dienen dazu, Jugendlichen die Vielfalt möglicher Entwicklungen, auch im internationalen Kontext, aufzuzeigen und ihnen Chancen zu vermitteln, die sie sonst nicht wahrnehmen könnten. Wenn unser Weltpräsident John Kenny in diesem Zusammenhang Lord Byron zitiert und davon spricht "The days of our youth are the days of our glory", so zeichnet es Rotary aus, hierzu nach Kräften beizutragen.

Mit freundlichen rotarischen Grüßen



Hans-Jochem Lür
Governor 2009/2010

Köln, den 3. September 2009